



## Inhalt

- K**  
**U**  
**R**  
**Z**  
**K**  
**O**  
**N**  
**Z**  
**E**  
**P**  
**T**  
**E**
1. Grundschulen in der Gemeinde Molbergen
  2. Kurz-Konzept für den Schulsanitätsdienst (SSD) zum Vorstellungstag in der Grundschule
  3. Kurz-Konzept zum Vorlesetag in der Grundschule
  4. Kurz-Konzept zum Übergang von der Grundschule in die Anne-Frank-Schule
  5. Kurz-Konzept zur SchulleiterInnendienstbesprechung zwischen der Gemeinde Molbergen und der Gemeinde Garrel
  6. Kurz-Konzept für die gemeinsamen Fachkonferenzen in Deutsch, Englisch und Mathematik
  7. Kurz-Konzept zu den Unterrichtshospitationen im Fach Englisch

1.

## Adressen

### **Grundschule Molbergen**

Hinter dem Dweracker 2

49696 Molbergen

Mail: [grundschule@molbergen.de](mailto:grundschule@molbergen.de)

Telefon: 04475 / 5219

### **Grundschule Peheim**

Markhauser Straße 14

49696 Molbergen

Mail:

Telefon: 04479 / 428

## 2. Vorstellungstag des Schulsanitätsdienstes

**S** In der Grundschule Peheim wird in der 3. Klasse der Vorstellungstag des SSD für 1  
**S** Unterrichtsstunde durchgeführt.

- D**
- Eröffnung: Die Schulsanitäter stellen sich vor.
  - Durchführung
    - 1 Schulsanitäter gibt die nachfolgend aufgeführten Inhalte an.
    - 1 Schulsanitäter zeigt dazu die Methode der Ersten Hilfe.
    - Die Schulsanitäter, die beobachten und verteilt im Klassenraum stehen, geben das entsprechende Verbandsmaterial aus und zeigen bei Bedarf die Umgehensweise.
  - Abschluss: Die „Verletzten“ zeigen ihre Verbände.

### Ablaufplan

Zeit	Inhalt	Methode	Materialien	Personen
3 Min	Kurze Vorstellung zur Person und zum SSD	Evt. Befragung	-	Alle
5 Min	Was passiert, wenn du vom Fahrrad fällst? Es kann sein, dass du dir dein Knie aufschlägst! - Blut-Pflaster oder Verband	Knieverband zeigen Spezifische Begriffe benennen	Verbandsmaterial Verbandsdecke	Geschminkte Wunde an einer Person - 1 Sanitäter
7Min		Verband selber anlegen	Verbandsmaterial	Verteiler/ Beobachter
2 Min	Ermutigen, verstärken, dass entsprechend gehandelt wird	Was war gut / Was muß noch verändert werden?		1 Sanitäter
5 Min	Wunde am Kopf, was tun?	Kopfverband zeigen, sterile Wundauflage	Verbandsmaterial	1 Sanitäter, 1“Opfer“,
7 Min	Selber Kopfverband anlegen		Verbandsmaterial	Verteiler Beobachter,
2 Min	Zusammenfassen			1 Sanitäter
5 Min	Nasenbluten	Blut auffangen, nicht Kopf in den Nacken legen	Kalter Lappen (in den Nacken)	1 Sanitäter, 1 Opfer
2 Min	Fingerverband	Anschaulich zeigen	Pflaster	1 Sanitäter, 1 Opfer
2 Min	Selber anlegen		Pflaster	Beobachter
5 Min	Abschluss	Zeigen der Verbände		Alle

### 3. Vorlesetag in der Grundschule

#### L E S E N L O H N T S I C H

#### Interessante Bücher lesen & jüngeren Kindern vorstellen

Der Vorlesetag ist eingebettet in ein Projekt, zu dem die *Stiftung Lesen* aufgerufen hat. Die Stiftung Lesen hat dabei die 12 goldenen Vorlese-Regeln entwickelt. An hand dieser Regeln erarbeiten die Schüler und Schülerinnen der Klassen 7 – 9 der Haupt- und Realschule die Vorlesung.

#### 1. Schritt (Vorbereitung)

Kontakt zu einer Buchhandlung (möglichst vor Ort) aufnehmen, um eine Bücherliste zu erstellen, die die Kinder im Alter von 8 – 10 Jahren ( 3. Klasse ) interessiert und die auch angeschafft werden sollen, z.B. für die Schülerbücherei (diese müssten den Schülern zum Lesen zur Verfügung gestellt werden).

#### 2.Schritt (Zeitliche Planung)

Nach den Sommerferien, werden die Bücher gesichtet, die zum Vorlesen in der Grundschule geeignet sind. Danach werden Schülerteams gebildet, die zusammen das Buch vorlesen.

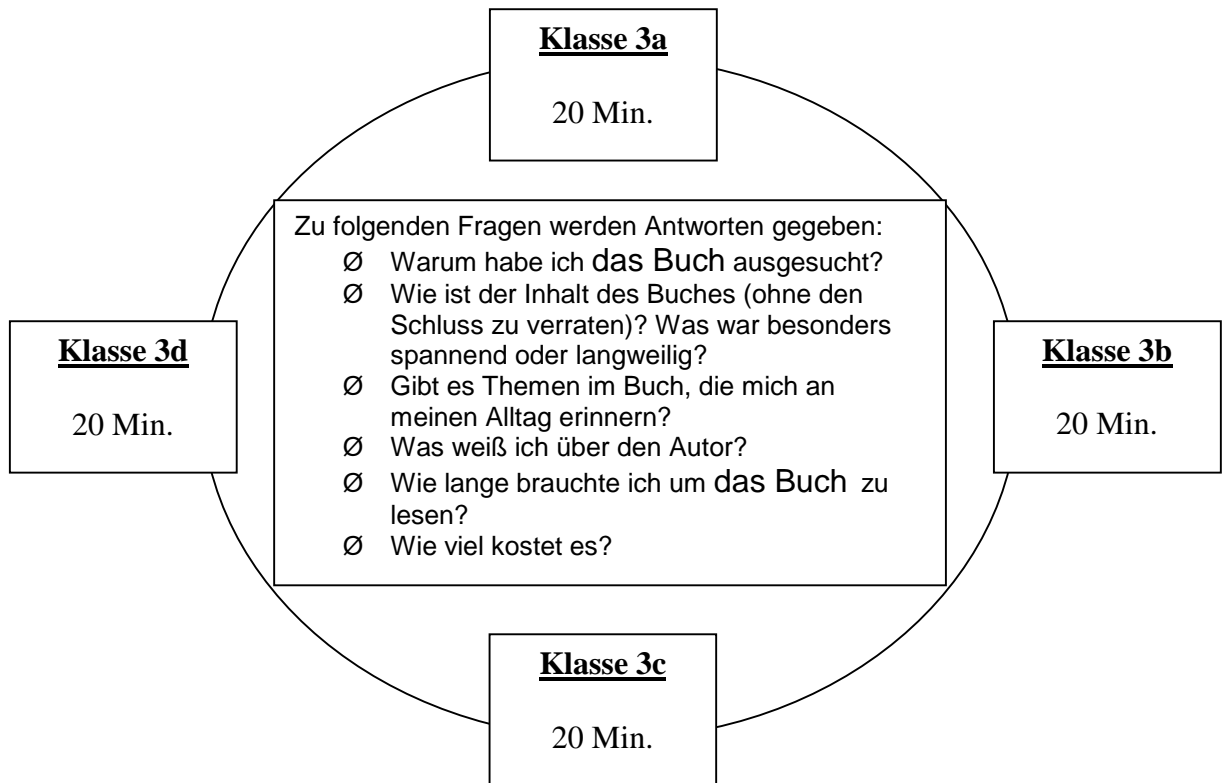
Nun haben die Schüler die Aufgabe das Buch zu lesen und schriftlich den Inhalt wieder zu geben. Dies geschieht bis zu den Herbstferien.

Während des Deutschunterrichts werden Buchpassagen festgelegt, die zum Vorlesen geeignet sind und das Vorlesen wird innerhalb der Klasse geübt.

#### 3.Schritt (Konkrete Buchvorstellung in der Grundschule)

Die Schüler werden von der Deutschlehrkraft begleitet. In der Grundschule werden die Grundschüler in kleine Gruppen eingeteilt. Die Schüler der Anne-Frank-Schule stellen kurz das Buch vor, aus dem sie vorlesen. Dabei sind die unten aufgezeigten Fragen sehr hilfreich. Anschließend beginnen die Schüler dann mit dem Lesen. Nach den Regeln des Vorlesens ist die Länge des Textes vom Alter des Kindes abhängig. Wir haben uns auf ca. 20 Minuten geeinigt. So bleibt auch noch Zeit für Fragen.

Übersicht zum Ablauf der Vorlesungen



#### 4. Übergang von der Grundschule

### W I L L K O M M E N

Die Schüler, die am Ende der Klasse 4 in die Haupt- oder Realschule der Anne-Frank-Schule wechseln, sollen die Möglichkeit erhalten die Schule vorab einmal näher kennen zu lernen.

Zu diesem Zweck haben wir in den letzten Jahren folgende Punkte in Zusammenarbeit mit den Grundschulen erarbeitet:

- Die Grundschulen teilen die Namen der Schüler mit, die zum neuen Schuljahr in die Anne-Frank-Schule wechseln.
- An der Anne-Frank-Schule werden Paten gesucht, die sich in den ersten Tagen um die Schüler kümmern.
- Die Grundschüler besuchen ca. 2 Wochen vor Ende der Klasse 4 die Schule und werden von den Paten herumgeführt und es wird Ihnen alles Wichtige über die Schule erzählt bzw. gezeigt. Die Grundschüler werden dabei von den Klassenlehrern der Grundschule begleitet. Dadurch erhalten auch die Grundschullehrer stets einen aktuellen Einblick in die Anne-Frank-Schule.
- Schüler füllen einen Wunschzettel aus, mit wem sie im neuen Schuljahr die Klasse besuchen möchten.
- Die Grundschüler erhalten bei der Anmeldung einen Brief von den Paten, der sie mit den Fakten des neuen Schuljahres bekannt macht.

Mit der neuen Klassenzuweisung hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass es sinnvoll ist, hier auch noch mal eine Rücksprache mit den ehemaligen Klassenlehrern zu halten, damit Freundschaften erhalten bleiben, bzw. „Störenfriede“ besser getrennt werden.

Nach einem halben Jahr setzten sich die alten und neuen Klassenlehrer zusammen und besprechen die Dinge, die aufgefallen sind bei den einzelnen Schülern, damit schneller und effektiver bei auftretenden Problemen gehandelt werden kann.

Gleichzeitig erhalten die Klassenlehrer der Grundschule nach dem 1. Halbjahr der Klasse 5 und am Ende der Klasse 6 einen Notenüberblick in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Damit wird den Kollegen die Möglichkeit gegeben die Weiterentwicklung ihrer ehemaligen Schüler zu verfolgen und die Richtigkeit ihrer Empfehlung zu kontrollieren.

## 5. Schulleiterdienstbesprechungen

**A** Vor ca. 3 Jahren entstand die Idee, eine Kooperation zwischen den beiden Gemeinden  
**N** einzugehen. Dabei traf man die Übereinkunft, sich auf Schulleiterebene 4 mal im Jahr zu  
treffen und Absprachen innerhalb dieser beiden Gemeinden zu treffen. Das Treffen findet  
reihum in den einzelnen Schulen statt.

**E** Herr Högemann von der Grundschule Garrel ist zum Gruppensprecher gewählt worden und  
**I** lädt zu den einzelnen Dienstbesprechungen ein.

**N** Folgende Besprechungspunkte sollten Inhalt der Besprechung sein:

- E**
- M**
1. Gemeinsame Fortbildungen
  2. Absprachen in der Notengebung
  3. Individuelle Lernentwicklung
  4. Eingeführte Lehrwerke
  5. Kopfnoten
  6. Empfehlungen in der Grundschule
  7. Arbeit in der Ganztagschule
  8. Grundsatzerlasse
  9. Neue Erlasse – Umsetzung
  10. Aktuelle Themen

**Z**

**I**

**E** Zu diesen Dienstbesprechungen werden einmal im Jahr auch die Vertreter der Gymnasien  
**H** in Cloppenburg eingeladen.

**E**

**N**

## 6. Gemeinsame Fachkonferenzen

**M** Auf den Schulleiterdienstbesprechungen entstand die Idee, Fachkonferenzen zwischen den einzelnen Schulformen abzuhalten.

**A**

**T** Die Fachkonferenzen finden einmal im Jahr statt. Die Grundschulen laden zu diesen Fachkonferenzen ein.

**H**

**E** Die Fachkonferenzen dienen der Absprache zwischen den einzelnen Schulformen. Dabei soll die Durchlässigkeit gefördert werden.

**E**

Dies kann durch folgende Punkte geschehen:

**D**

**E**

Ø Vorstellen der schuleigenen Arbeitspläne

**U**

Ø Veränderungen in den einzelnen Fächern, z.B. Abschaffung der *dm* Einheit in der Grundschule

**T**

**S**

Ø Lehrwerke der anderen Schulform kennen lernen

**C**

Ø Auffälligkeiten beim Übergang

**H**

Ø Rechtschreibnote in GS und HS

Ø Methoden im Englischunterricht

**E**

Ø Aktuelle Themen

**N**

**G**

Die Fachkonferenzen dienen dem intensiven Austausch zwischen den einzelnen Schulen, um den Übergang zu erleichtern und die Möglichkeit zu schaffen, dass Schüler von verschiedenen Grundschulen mit gleichen Voraussetzungen die weiterführenden Schulen besuchen können.

**L**

**I**

**S**

**C**

**H**

## 7. Unterrichtshospitationen

**E** Nachdem in der Grundschule der Englischunterricht eingeführt wurde, entstand in den weiterführenden Schulen eine große Unsicherheit. Es entstanden Fragen, wie der Unterricht in der Grundschule aussieht, worauf kann man in der Klasse 5 aufbauen?

**G** In der Grundschule herrschte Unsicherheit bezüglich des Unterrichts in der Hauptschule. Um Empfehlungen richtig aussprechen zu können, müssen die Grundschullehrer wissen, wie der Unterricht in den einzelnen Schulformen aussieht.

**I** Deshalb entstand das Konzept der gegenseitigen Unterrichtshospitation im Fach Englisch. Lehrkräfte der Grundschule hospitieren in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten in der Hauptschule. Dabei soll neben den Unterricht auch ein Gespräch zwischen den Lehrkräften erfolgen, um Fragen zum Ablauf oder zum Unterrichtsgeschehen zu beantworten.

**S** Im Gegenzug besuchen die Lehrkräfte der Anne-Frank-Schule den Unterricht der Grundschule, in der Regel in dem Zeitraum nach Pfingsten bis zu den Sommerferien. Dieser Zeitraum wurde auch gewählt, um schon die Schüler Klasse 4 kennen zu lernen und die Planungen für das neue Schuljahr beginnen zu können.

**C** Wenn alle Lehrkräfte den Hospitationsring durchlaufen haben, erfolgt der gegenseitige Besuch nur noch, wenn ein Kollege den Wunsch hegt oder wenn neue Kollegen an die Schule kommen oder neue Unterrichtsinhalte dies notwendig machen.